

# Der phantastische



## Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

Dezember 2019

unabhängig kostenlos

Ausgabe 676

### Das Science Fiction Jahr

Es gibt Projekte, die sind es Wert, unterstützt zu werden. Dazu gehört DAS SF-JAHR. Zuerst beim Wilhelm Heyne Verlag durch **Wolfgang Jeschke** aus der Taufe gehoben, dann an den Golkonda-Verlag weiter gereicht steht dieses Projekt leider vor dem Aus. DAS SF-JAHR 2019 ist soweit fertig, kann aber nicht erscheinen. Vor allem weil der Verlag mit in einen Konkurs gerissen wurde. Nun hat **Hardy Kettlitz**, gemeinsam mit **Melanie Wylutzki** und **Klaus Farin**, ein Crowdfunding ins Leben gerufen, um das Buch doch noch erscheinen zu lassen.

Dazu schrieb **Udo Klotz** den folgenden Text, den er an alle bekannten SF-Schaffenden schrieb. Mit seiner Erlaubnis gebe ich den Text wieder mit dem Hinweis: ja gerne, aber bitte nicht als Aufruf von mir, sondern von den echten Urhebern (**Melanie, Hardy, Klaus**)

So bitte ich Euch, mit den Worten von **Udo** und dem Geist der Urheber diesen Text zu lesen und weiterzuverbreiten und vor allem, zu unterstützen.

Normalerweise lasse ich mich nicht als Treuhänder des KLP für andere Projekte einspannen, und so ist dies auch erst das zweite Mal in über 25 Jahren Treuhänderschaft, dass ich meine Adressliste der SF-Schaffenden nutze, um eine Information, oder besser gesagt eine Bitte, möglichst weit in der SF-Szene zu verbreiten. Es soll auch weiterhin die große Ausnahme bleiben, aber dieses Projekt ist meines Erachtens für die deutsche SF zu wichtig, um es nicht zu unterstützen.

Viele von Euch werden das traditionsreiche Jahrbuch DAS SF-JAHR kennen, das 29 Jahre lang im Heyne Verlag erschien und vor vier Jahren vom Golkonda Verlag in Berlin übernommen wurde. Die Ausgabe 2019 war fertig und sollte bereits erscheinen, als der Golkonda Verlag in den Abgrund gerissen wurde. Er war vor zwei Jahren vom Europa Verlag übernommen worden, und dieser wiederum vor einiger Zeit vom Scorpio Verlag. Letzterer hat im Mai 2019 Insolvenz in Eigenverwaltung angemeldet und der Golkonda Verlag wurde entgegen aller früherer Beteuerungen mit hineingezogen. Mit der Konsequenz, dass Mitarbeiter entlassen und Projekte eingestellt wurden. **Melanie Wylutzki**, die frühere Programmleiterin von Golkonda, und **Hardy Kettlitz**, einer der Hauptakteure beim SF Jahr, haben es geschafft, das Jahrbuch vom sinkenden Schiff Golkonda zu retten und einen neuen Verlag dafür zu finden, den Berliner Hirnkost Verlag. **Klaus Farin**, den Verlagsleiter, kennen einige vielleicht auch, er war in der SF-Szene aktiv, ist aber insbesondere der Gründer des Archivs der Jugendkulturen. **Klaus** möchte eine Crowdfunding-Kampagne für DAS SF-JAHR ins Leben rufen, um nicht nur die aktuelle Ausgabe präsentieren zu können, sondern die Tradition, die **Wolfgang Jeschke** ins Leben gerufen hat, auch weiter zu führen und weiter zu entwickeln, um noch viele weitere Jahre an diesem einmaligen Buchprojekt arbeiten zu können.

Ihr würdet sehr helfen, wenn ihr die Kampagne (<https://www.startnext.com/das-science-fiction-jahr-2019>) auch bei Euren Bekannten, Freunden, Kollegen bekanntmachen würdet, sie auf euren Social-Media-Kanälen teilen würdet. Es geht vor allem darum, Autorenhonorare und Herstellungskosten zu decken, ebenso wie eine Grundlage für die kommenden Ausgaben zu schaffen. **Klaus, Hardy** und **Melanie** stehen voll hinter dem Projekt, doch ohne eine kleinen Finanzspritze ist es einfach schwierig, so ein Prestigeprojekt, an dem man wenig bis nichts verdient, aufrecht zu erhalten.

Die wichtigen Links in aller Kürze:

Zur Crowdfunding-Kampagne: <https://www.startnext.com/das-science-fiction-jahr-2019>

Zur Verlagsseite: <https://shop.hirnkost.de/produkt/das-science-fiction-jahr-2019/>

Zur Abo-Bestellung: <https://shop.hirnkost.de/produkt/das-science-fiction-jahr-abonnement/>

Zu Facebook: <https://www.facebook.com/ScienceFictionJahr>

Zu Twitter: @sf\_jahr

Zu Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=1gJNiiqgZfU>

Ich bin seit einigen Jahren Mitarbeiter beim Jahrbuch und hoffe sehr, dass diese Institution überlebt. Sie ist nicht nur eine wichtige Informationsquelle für alle, die sich mit der SF-Literatur beschäftigen, sondern auch ein toller Fundus großartiger Essays und dokumentiert die Geschichte der (deutschen) SF seit vielen Jahren. Es wäre ein großer Verlust, sollte dieses Jahrbuch nun eingestellt werden.

Vielen Dank im Voraus für jegliche Unterstützung **Udo Klotz**

Diesen Worten von **Udo** kann ich mich vorbehaltlos anschliessen. Zumal er dies besser als ich formulieren konnte.

## Deutsche Phantastik

Heinrich Stöllner	Die Zukunft von Gestern	Dieter von Reeken Verlag
Johannes Anders	Die Horizontmaschine	Amazon Create Space
Johannes Anders	Der Wahrheitsprüfer	Amazon Create Space
Johannes Anders	Miranda Wohlfahrt und die Wiege des Lebens	ACS
Stefan Brandt, Christian Granderath, Manfred Hattendorf	2029 – Geschichten von Morgen	Suhrkamp Verlag
Götzendämmerung I Jörg Werner	Terra Narra	Verlag Jörg Werner
Götzendämmerung II Jörg Werner	Alles All	Verlag Jörg Werner
Götzendämmerung III Jörg Werner	Luzifers Lunte	Verlag Jörg Werner
Die Angelussaga 1 Marah Woolf	Rückkehr der Engel	Piper Verlag
Die Angelussaga 2 Marah Woolf	Zorn der Engel	Piper Verlag
Die Angelussaga 3 Marah Woolf	Buch der Engel	Piper Verlag

## Internationale Phantastik

V. E. Schwab	Vicious - Das Böse in uns	Fischer Tor Verlag
Daniel Suarez	Delta-V	Rowohlt Polaris Verlag
Kester Grant	Der Hof der Wunder	Piper Verlag
Robin Hobb	Die Tochter des Wolfs	Penhaligon Verlag

## Hörbücher / Hörspiele

Macabros 12 Dan Shocker	Molochos' Totenkarussell	Winterzeit
Gruselkabinett 154 William Hope Hodgson	Tropischer Schrecken	Titania Medien
Sherlock Holmes 39 Herman Cyril McNeile	Eine Frage des Teers	Titania Medien
Gruselkabinett 155 E. & H. Heron	Flaxman Low - Der Geist von Baelbrow	Titania Medien
Sherlock Holmes 40 Herman Cyril McNeile	Die dritte Botschaft	Titania Medien

## Krimis / Thriller

Christopher Huang	Tod eines Gentleman	Wilhelm Heyne Verlag
-------------------	---------------------	----------------------

## Comics

Golly & Moon Herausgeber: Stefan Cernohuby – Wolfgang Schroeder	Nebel über der Oakland Bay	Verlag Torsten Low
--	----------------------------	--------------------

## Deutsche Phantastik

Heinrich Stöllner

DIE ZUKUNFT VON GESTERN

Titelbild: H. J. Bruck

Verlag Dieter von Reeken

512 Seiten

27,50 €

ISBN: 978-3-945807-49-1 (Klappbroschur)



Das ist ein Buch, auf das ich bereits wartete. Nachdem seit Jahren die Listen vom österreichischen Sammler und Autor **Heinrich Stöllner** auf der Webseite [www.zauberspiegel-online.de](http://www.zauberspiegel-online.de) zu finden waren, war die Herausgabe des Buches nur ein logischer Schritt. Dennoch dauerte es, möglicherweise länger als geplant, bis dieses Buch erschien. Für mich ein gelungenes Werk Sekundärliteratur. Dafür erschien es im Verlag Dieter von Reeken, ein Spezialist für die frühe deutschsprachige Science Fiction im Besonderen und der Phantastik im Allgemeinen.

Im November erschien ein neues Sekundärwerk. Der Titel: DIE ZUKUNFT VON GESTERN, zeigt deutlich auf, worum es geht. Das Buch beschäftigt sich mit den alten Hefroman-Serien **UTOPIA** und **TERRA**. Serien, die nicht etwa als etablierte Taschenbücher bei grossen Verlagen erschienen, sondern als Hefromane, damals liebevoll als Schundliteratur bezeichnet. Farbenfroh aufgemachte Hefte wiesen den Weg in eine Zukunft, die man sich so nicht vorstellen konnte, sie nicht erwartete und oft genug eintrat. In vielen Geschichten kam dabei der „Kalte Krieg“ zwischen Nato

und Warschauer Pakt zum Tragen, oftmals in den Weltraum verlegt mit rivalisierenden Sternenreichen. In diesen Reihen wurden viele Romane veröffentlicht, die von Autoren stammen, die unter anderem auch für die Serie PERRY RHODAN schrieben. Der vorliegende Band ist damit zu einem interessanten Nachschlagewerk geworden. Natürlich könnte man diese Informationen im Internet suchen und finden, doch hier hat man das Wissen geballt in einer Hand.

**Heinrich Stöllner** ist der Verfasser dieses Werkes und gibt seine Kenntnisse gern an die Leserschaft weiter. Diese ergehen sich aber nicht nur in langen Listen, sondern bietet zudem eine Menge Bildmaterial und lesenswerte Artikel, die sich auch mit Reihen beschäftigen, die hier erschienen. Nur wenigen ist bewusst, dass in TERRA ASTRA unter anderem auch die ersten RAUMSCHIFF ENTERPRISE-Romane erschienen. Andere Serien wie etwa von **E. C. Tubb** EARL DUMAREST (jetzt im Atlantis-Verlag neu), **James White** DAS ORBIT HOSPITAL oder **Peter Terrids** TIMESQUAD finden ebenso Erwähnung. Mit seinen persönlichen Einschätzungen und Geschichtchen ist das Buch sehr lesenswert und unterhaltsam. Ich war während der Lektüre immer mal wieder am Regal, um die entsprechenden Heftromane hervorzuholen. ☺☺☺

**Johannes Anders**

**DIE HORIZONTMASCHINE**

**Titelbild: Frank Kuhnert**

**Verlag Rogue Books (2019)**

**158 Seiten**

**? €**

**ISBN: 978-1-09348901-9**

**Vorher:**

**Independently published (3. November 2018) 978-1723781063**

Kurzbeschreibung:

Die Stehlampe warf die Wagentür zu und schob sich den Lampenschirm hinter die Birne. Puh, sagte sie. Was für eine Hitze! Was wollen wir zuerst ausladen?, fragte der Wohnzimmersessel. Das Mädchen? Ich weiß nicht, antwortete die Lampe. Wahrscheinlich ist es zerkratzt. Ich habe es während der Fahrt umfallen hören.

Lesen Sie in diesem Buch die verrückte Geschichte ...

... des nackten Briten, der am Nordpol fest fror.

... des Umzugs, bei dem das Mädchen vergessen wurde.

... der Maschine, die alle Probleme löste.

... des Mannes, der Wiedergeboren werden wollte.

... des Paares, das in einer Diskothek eine Treppe zum Himmel entdeckte.

... des Mannes, der den Tod erschoss.

Und viele mehr.

**Johannes Anders**

**DER WAHRHEITSPRÜFER**

**Titelbild: Mariusz Szczygiel**

**190 Seiten**

**? €**

**ISBN: 978-1-09735575-4**

„Sie müssen die Teufelsmaschine jetzt zerstören“, forderte Truechild und öffnete den obersten Knopf seines Hemdes. „Nichts muss ich“, grummelte Harryhouse bedrohlich, „der Fall muss erst vollständig aufgeklärt werden.“ Aber Truechild kannte die schwache Stelle seines Gegenübers. „Machen Sie nicht noch einen Fehler, Harryhouse!“, verlangte er. Uns blüht womöglich eine Invasion aus einer kommunistischen Parallelwelt! Dafür werden Sie dann geradestehen ...!“ Harryhouse war ein entscheidungsstarker Mann. Er ließ die Soldaten ihre MGs

entsichern und auf die Zeitmaschine anlegen. - Lesen Sie in diesem Buch die Geschichte von dem mitreißenden Fernseherlebnis der Zukunft, von dem Attentat durch die Zeit, von dem Zeitreisenden, der sich nach Ruhe sehnte, von dem Diktator, der einer Panne zum Opfer fiel, von dem Gerät, das die Wahrheit erkannte, von dem Nebel, der sich über die Zivilisation legte, von dem unheimlichen Gast, der einzog, von der letzten Reise zum Saturn, von der Raumstation, die Geheimnisse verbarg, von den süchtigen Robotern und viele mehr.



**Johannes Anders**

**MIRANDA WOHLFAHRT UND DIE WIEGE DES LEBENS**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Verlag Rogue Books (2019)**

**219 Seiten**

**? €**

**ISBN: 978-1-08653810-6**

**Johannes Anders** stellt hier drei Kurzgeschichtensammlungen vor. Ich habe diese einfach so übernommen. Wenn man den Klappentext liest, ist man schnell bereit, die jeweilige Sammlung aufzuschlagen und reinzulesen. Die beiden ersten Sammlungen beschäftigen sich hauptsächlich mit Einzelgeschichten, die auch untereinander korrespondieren. Die dritte Kurzgeschichtensammlung **MIRANDA WOHLFAHRT UND DIE WIEGE DES LEBENS** befasst sich nur mit Miranda und ihren Abenteuern. Sie ist / war eine Bilanzfälscherin, die in die Hände des Diplomatischen Dienstes gerät. Für diesen muss sie ständig neue Aufträge erledigen, die ganz hart am Rande der Legalität durchgeführt werden.

**Johannes Anders** gab **Philip K. Dick** an als eine seiner Inspirationsquellen und Vorbild. Auch Anleihen bei **Harlan Ellison** und anderen Autoren findet man. Jene Autoren aus der „guten alten Zeit“ oder wie man so schön auf neudeutsch sagt, dem „Golden Age“ der Science Fiction.

Die Geschichten von **Johannes Anders** sprühen vom Geist der alten Zeit, sind aber gleichzeitig modern und aufregend. Die Handlung ist oft originell beschrieben und die Zukunftsgeschichten glänzen mit ungewöhnlichen Wendungen, die sich besonders im Buch **MIRANDA WOHLFAHRT UND DIE WIEGE DES**

LEBENS zeigen. Ein Markenzeichen scheint zu sein, dass die Erzählungen von Johannes Anders kurz und prägnant sind. Er kann seine originellen Einfälle besser in Kurzform präsentieren als andere Autoren in dicken Büchern oder gar Trilogien.

In seinem jeweiligen Nachwort erzählt er etwas über die Geschichten und ihre Entstehung. So etwas ist immer interessant. Der Autor ist mit seinen Geschichten sehr empfehlenswert. 😊😊😊

**Herausgeber: Stefan Brandt, Christian Granderath, Manfred Hattendorf**

**2029 – GESCHICHTEN VON MORGEN**

**Über dieses Buch:**

**Christian Granderath, Manfred Hattendorf Remember the Future**

**Stefan Brandt Wenn die Zeit reif ist**

**Emma Braslavsky Ich bin dein Mensch**

**Dietmar Dath Hoffnung ruft Angst**

**Karl Wolfgang Flender Requiem**

**Thomas Glavinic Das Flackern**

**Olga Grjasnowa Neu-Berlin**

**Vea Kaiser Ewiger Frieden**

**Dirk Kurbjuweit Das Haus**

**Leif Randt SNOOZE (Version 2.7)**

**Clemens J. Setz Die letzten Dinge**

**Nis-Momme Stockmann Das Fenster**

**Simon Urban Nachspiel**

**Nachwort:**

**Reinhold Popp Zukunftsdenken in Literatur und Wissenschaft**

**Suhrkamp Verlag (2019) 542 Seiten 18 €**

**ISBN: 978-3-518-47029-9 (Klappbroschur)**

Elf renommierte Autorinnen und Autoren der Gegenwart erzählen in diesem Band ihre Sicht auf die nahe Zukunft. Ihre atmosphärischen, spannenden und emotionalen Near-Future-Geschichten, die die subtilen Veränderungen unseres Alltags durch die derzeitigen technologischen Veränderungen nachvollziehen, bergen viele Überraschungen jenseits der übliche Dystopien.

Mit Erzählungen von Emma Braslavsky, Dietmar Dath, Karl Wolfgang Flender, Thomas Glavinic, Olga Grjasnowa, Vea Kaiser, Dirk Kurbjuweit, Leif Randt, Clemens J. Setz, Nis-Momme Stockmann und Simon Urban. (Verlagstext)

Eine nette Überraschung für den Leser ist, dass mit einer Drucktechnik von morgen dieser Band hergestellt wird. Im Moment des Drucks soll jedes Cover durch einen Zufallsgenerator individuell farblich gestaltet werden. Ich habe ausser meinem Exemplar bislang kein anderes gesehen und so kontrollieren können. Damit wäre jeder Band Einzigartig, ja Sammlerwürdig.

Das Buch fand ich eher Zufällig im Programm bei Suhrkamp. Was ich erwartete, mit 2029 – GESCHICHTEN VON MORGEN kann ich nicht richtig beschreiben. Keine Space Opera, keine Cyberkrimis. Aber doch solide Geschichten, die vielleicht nicht morgen, so doch in den nächsten Jahren Wirklichkeit werden könnten. Die Ide-

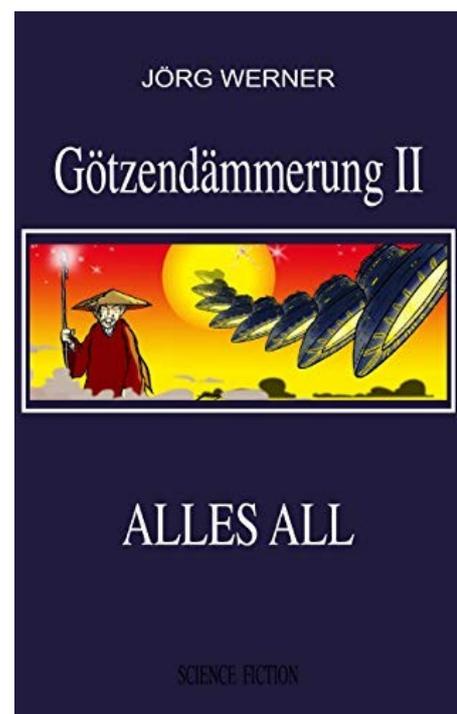
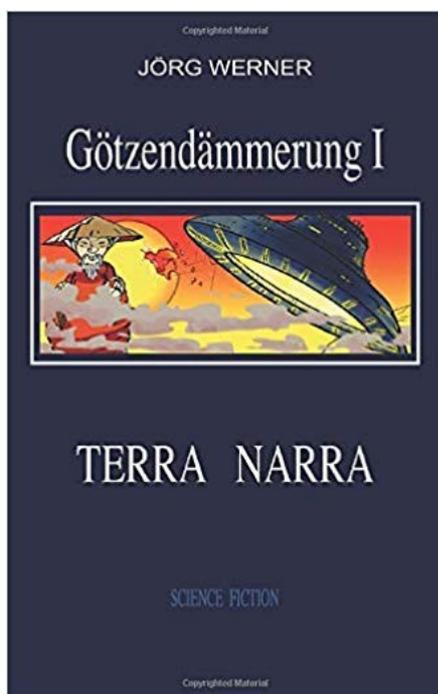
en die die Damen und Herren in diesem Buch vortrugen waren manchmal etwas altbacken und nichts Neues. Im Gegenteil vieles wurde bereits ausführlicher und besser beschrieben.



Weder das Vorwort, noch das Nachwort fand ich erhellend, sondern wie auch die Geschichten selbst, eher etwas zu Wissenschaftlich. Hier sind die Geschichten nicht mit Herz und Verstand, sondern nur mit Verstand geschrieben. Angepriesen wurden "elf der spannendsten Autorinnen und Autoren der Gegenwart", sich an diesem Buch zu beteiligen. Ausser **Dietmar Dath** kannte ich niemanden davon. Und **Dietmar Dath** hat mich mit den Romanen die er schrieb, nicht überzeugen können.

Als **Eric Blair** 1948 sein Buch 1984 unter dem Pseudonym **George Orwell** schrieb, erwartete er nicht, das sein Buch wahr wird. Stattdessen war seine Warnung lange überholt. Das Gleiche galt für andere Autoren, die Zukunftsgeschichten schrieben. Hier nun finde ich Geschichten, die nicht überzeugen, man spricht verschiedene Dinge an, kommt aber nicht zu einer wirklichen "Zukunftsentscheidung". Was mir am Stil nicht gefiel waren oft Drei-Wort-Sätze, auf einer Seite nur einen Satz und ähnliches. Wenn man zu solchen Mittel greifen muss um eine Geschichte zu erzählen finde ich dies etwas ärmlich. Ich hatte mehr erwartet nach der Ankündigung: "elf der spannendsten Autorinnen und Autoren der Gegenwart" ☺☺

zählen finde ich dies etwas ärmlich. Ich hatte mehr erwartet nach der Ankündigung: "elf der spannendsten Autorinnen und Autoren der Gegenwart" ☺☺



**GÖTZENDÄMMERUNG I****Jörg Werner****Terra Narra****Titelbild: Björn Pertoft****Verlag Jörg Werner****240 Seiten****? €****ISBN: 978-3-7485-8551-0****GÖTZENDÄMMERUNG II****Jörg Werner****Alles All****Titelbild: Björn Pertoft****Verlag Jörg Werner****238 Seiten****? €****ISBN: 978-3-7485-8552-7****GÖTZENDÄMMERUNG III****Jörg Werner****Luzifers Lunte****Titelbild: Björn Pertoft****Verlag Jörg Werner****264 Seiten****? €****ISBN: 978-3-7502-0104-0**

Max Taschkes grotesker Trip ins Zentrum unserer Galaxie. Bislang hatte Herr Taschke, ein bequemer, skeptischer Realist, Leute, die an Aliens, Ufos oder Engel glaubten, für ausgemachte Idioten gehalten. Umso unangenehmer, dass sich ausgerechnet die von ihm angebetete Eleonore von einem UFO entführen lässt. So ist Herr Taschke genötigt, die Sterne zu bereisen. Dort stößt er auf das marode Imperium der Engel in dem nichts ist, wie es zu sein scheint und dazu bekommt Herr Taschke das, was er am meisten verabscheut: jede Menge Stress. Dies ist der Beginn der Geschichte einer kosmischen Entführung und einer spirituellen Reise, die zunehmend aus dem Ruder läuft. Slapstick, Zen und Verschwörungstheorie, alles trifft zusammen. Dadaismus in der Milchstraße. Eine wilde, verwegene Jagd ins Herz des höheren Blödsinns. Hier trifft Unsinn auf Tiefsinn und das mitten in den Weiten des Weltalls. Ein hintergründiger Spaß zu den Themen Sinnsuche, Selbstoptimierung und unerwünschte Erleuchtung – dabei wird Herr Taschke ständig mit so lästigen Fragen konfrontiert wie: Was passiert wenn das: Restrisiko auf den Blödmannfaktor trifft? Oder: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? (Verlagstext)

Als mich Jörg Werner fragte, ob ich seine Bücher im phantastischen Bücherbrief vorstelle, bejahte ich dies, ohne zu ahnen, worauf ich mich darauf einlasse. Kurz gesagt, es ist eine nette Blödelei mit Wortspielen, die manchmal nicht so funktionieren, wie ich es mir vorstellte. Die Bücher beschreiben eine Zukunftsgeschichte, die nicht sehr ernst genommen werden kann oder sollte. Wir kommen erzählerisch in einem Imperium der Engel an. (An manchen Stellen überlegte ich, ob Marah Woolf mit Ihrer Angelussaga hier Ideen holte.) Allerdings vermisste ich eine durchgehende Handlung.

Sicher keine grossartige Literatur, aber nette Unterhaltung. ☺☺-☺☺☺

### **DIE ANGELUSSAGA 1**

**Marah Woolf**

**RÜCKKEHR DER ENGEL**

**Titelbild: Carolin Liepins**

**Piper Verlag (12/2019)**

**361 Seiten**

**12 €**

**ISBN: 978-3-492-70601-8 (Klappbroschur)**

### **DIE ANGELUSSAGA 2**

**Marah Woolf**

**ZORN DER ENGEL**

**Titelbild: Carolin Liepins**

**Piper Verlag (12/2019)**

**423 Seiten**

**12 €**

**ISBN: 978-3-492-70602-5 (Klappbroschur)**

### **DIE ANGELUSSAGA 3**

**Marah Woolf**

**BUCH DER ENGEL**

**Titelbild: Carolin Liepins**

**Piper Verlag (12/2019)**

**450 Seiten**

**12 €**

**ISBN: 978-3-492-70602-5 (Klappbroschur)**

**Ina Körner**, (\*11. November 1971 bei Magdeburg) schreibt Jugendfantasybücher. Veröffentlicht hauptsächlich im Eigenverlag. Pseudonyme **Emma C. Moore**, **Marah Woolf**

Moon, mit echten Namen Luna, ihre Geschwister und Alessio sind auf sich gestellt, da der Vater tot und die Mutter verschwunden ist. Also muss Moon die Angelis sich um ihre Geschwister, die stumme Zwillingschwester Star und den 12jährigen, sturen Tizian, kümmern. Das ist in einem alternativen Venedig nicht die leichteste Aufgabe. Zudem wird dieses Venedig von Engeln beherrscht und diktatorisch geführt. So ist das Leben in der Stadt nicht gerade einfach. Neben der Heldin Moon, deren Nachname bereits vieles andeutet, gibt es noch den Freund Alessio, der in einem Krankenhaus beschäftigt ist. Seine Hilfe ist jedoch nicht ausreichend und so tritt Moon regelmässig in Venedigs Arena auf um dort zu kämpfen. In der Arena wird vor einem blutrünstigen Publikum ein Kampf zwischen Menschen und Engeln ausgetragen. Moon ist bislang die einzige Frau, die die Arena lebend verliess. Ihr Lohn, nicht gerade gross und reicht für Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Lebens. Wenn möglich legt sie Geld zurück, damit zumindest ihre Geschwister, die Stadt verlassen können. Ein abgeschottetes Venedig verlässt man nicht so leicht. Moon will vor allem Star beschützen. Denn sie könnte als eine von 19 Schlüsselträgerinnen ausgewählt werden. Allerdings sind die Prüfungen so schwer, dass noch kein Mädchen überlebte. Ziel der Engel ist es, mit Hilfe der Schlüsselträgerinnen wieder zurück ins Paradies zu kommen. Doch bis es soweit ist, ziehen sich die Engel Abend für Abend in ihre fliegenden Paläste zurück.

Soweit die Handlung der Trilogie. Das hätte für einen Band gereicht, für drei ist es dann schliesslich recht zäh geworden. An vielen Stellen langweilte ich mich, weil es nicht voranging, sondern oft genug wiederholt wurde, was bereits bekannt ist. Und dann die übliche Liebesgeschichte.

Wenn Autorinnen schreiben gibt es immer eine Liebesgeschichte.

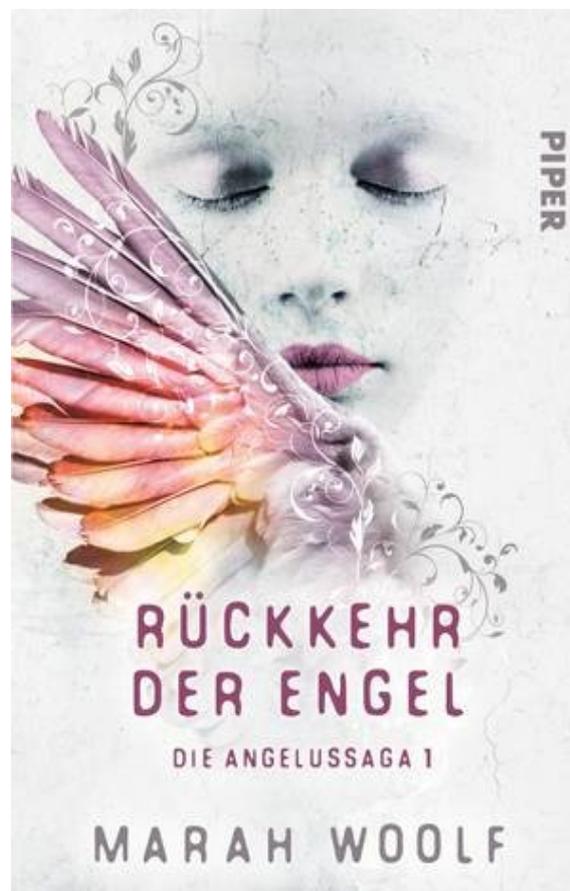
Alessio ist ein sehr angenehmer Charakter, Moon ist stur, wird wie ein Mann in

ihren Handlungen und Eigenarten beschrieben, ihr kleiner Bruder Tizian ebenfalls stur und mit eigenen Ansichten und Star scheint etwas Besonderes zu sein. Natürlich erfüllt der Roman alle Klischees, die ich erwartete. Was mich verwunderte, war die Aussage Moon hätte ihren Freund Alessio gedrängt, ihr die Jungfräulichkeit zu nehmen. Da rollt man schon mal mit den Augen, wenn man dies von einer Autorin liest. Für ein Jugendbuch, gerade für Mädchen, fehl am Platz. Wenn dies ein Mann schreiben würde und was sonst noch dazu kam, würde hier das Sexismusgebrüll sehr laut werden.

Gleichzeitig kann Moon die Menschen nicht leiden, die sich den Engeln andienen, nur um ein besseres Leben bzw. überleben zu haben. Die Hilfsbereitschaft fordert nachher aber seinen Preis. Andererseits lässt sie sich vom Engel namens Cassiel in der Arena helfen. Also entweder so oder so, wie es so schön heisst. Man kann nicht andere dafür hassen, was man selbst in Anspruch nimmt. So etwas nenne ich einen logischen Fehler in der Handlung.

Hinzu kommen die Geschwister, die mir nicht geheuer sind. Die gleichaltrige Star wird verhätschelt, ihre Krankheit nicht richtig beschrieben. Heutzutage gibt es das Internet, auch als Autorin sollte man hier recherchieren können. Und der Bruder, na ja ...

In jedem Fall war die Art und Weise wie die Handlung sich entwickelte von mir vorsehbar. Ich hätte Band zwei und drei nicht benötigt, um die Handlung zu kennen und für mich das Buch abzuschliessen. Neben diesem wichtigen Punkt kam die Charakterentwicklung der Handlungsträger hinzu. Ein paar Charaktere, von denen ich es erwartete, kamen in der Handlung zu kurz, man hätte sie weglassen können. Andere, von denen ich es erwartete, entwickelten sich gar nicht. Trotz ihrer Erlebnisse bleiben sie auf gleichem Stand wie zu Beginn des ersten Buches. Lediglich die Idee der Erzählung und der Hintergrund fand ich interessant. ☺☺☺





## Internationale Phantastik

**V. E. Schwab**

**Originaltitel: Vicious**

**Titelbild: Sascha Scholz**

**Fischer Tor Verlag (12/2019)**

ISBN: 978-3-596-70503-0 (Klappbroschur)

**VICIOUS – DAS BÖSE IN UNS**

**Übersetzung: Petra Huber und Sara Riffel**

**398 Seiten**

**16,99 €**

**Victoria Elizabeth (V. E.) Schwab** (geb. 7. Juli 1987) ist eine amerikanische Fantasy-Autorin, die vor allem für ihren Roman Vicious, die Shades of Magic-Serie, 2013 und für ihre unter dem Namen Victoria Schwab veröffentlichten Kinder- und Jugendbücher bekannt ist.

Wäre ich eine Frau, hätte ich die Buchvorstellung in etwa so geschrieben:

„Ich liebte Vicious, ehrlich. Ich würde ihn als einen meiner Lieblingsromane von 2019 bezeichnen und wahrscheinlich den, der mich am meisten überrascht hat. Es ist eine wilde und süchtig machende Geschichte ohne Wegwerfcharaktere. Jeder im Buch hat seine eigenen Probleme zu bewältigen, besonders wenn es um einige der moralischen Kämpfe geht, die mit göttlichen Kräften einhergehen. Ich kann nur hoffen, dass noch mehr Leute Vicious lesen. Dieses Buch hat einfach so viel Platz für das Unvorstellbare und es ist absolut fesselnd.“

Also, worum geht es in diesem Buch?

Victor Vale und Eli Ever begannen als College-Zimmergenossen - brillante, arrogante, einsame Jungen, die den gleichen Ehrgeiz ineinander erkannten. In ihrem Abschlussjahr offenbart ein gemeinsames Forschungsinteresse an Adrenalin, Nahtoderfahrungen und scheinbar übernatürlichen Ereignissen eine faszinierende Möglichkeit. Die die beiden natürlich umzusetzen gedenken. Die These die

bearbeitet wird besagt, dass jemand unter den richtigen Bedingungen aussergewöhnliche Fähigkeiten entwickeln könnte. Nun die Bedingungen waren nicht perfekt und daher lief ihr Experiment schrecklich schief. Dabei wird Elis Freundin getötet und die beiden Ex-Zimmergenossen werden zu unversöhnlichen Feinden. Dies ist aber erst einmal irrelevant, denn Eli verhilft Victor zu einem längeren Gefängnisaufenthalt.

Die ganze wirkliche Geschichte beginnt etwa zehn Jahre später. Victor bricht aus dem Gefängnis aus, entschlossen, seinen Ex-Freund zu vernichten, nachdem er geholfen hat, Victor ins Gefängnis zu bringen - was nicht wirklich vorwurfsvoll ist, da Victor, wenn auch versehentlich, Elis Freundin getötet hat. So ein Gefängnisaufenthalt soll Menschen läutern, doch diese Massnahme läuft bei Victor ins Leere. Victor Vale weigert sich, die Sinnlosigkeit der Rache zu akzeptieren, und jeder Atemzug, den er in seinen zehn Jahren im Gefängnis gemacht hat, wurde mit der Erinnerung daran gemacht, wie es sich anfühlen würde, mit der Faust Eli direkt in sein selbstgefälliges Bastardgesicht zu schlagen.

Victor gelingt es, eine kleine Gruppe um sich zu scharen, die ihm bei seinem Rachefeldzug behilflich sein soll.

In der Zwischenzeit ist Eli, mit einem schweren Fall von Gottes-Komplexität und überzeugt von seiner eigenen absoluten Überlegenheit, auf der Mission, jede andere Person mit Superkräften auszumerzen. Ausnahmen bestätigen die Regel, denn sein Handlanger, eine rätselhafte Frau mit einem unzerbrechlichen Willen, bleibt davon ausgenommen. Bewaffnet mit schrecklicher Macht auf beiden Seiten, angetrieben von der Erinnerung an Verrat und Verlust, setzten die Gegenspieler einen Kurs auf Rache. Aber wer wird am Ende Überleben?

Die Geschichte ist zwischen der Gegenwart und vor zehn Jahren aufgeteilt. Die Gegenwart erzählt von Victor, einem entflohenen Sträfling, der entschlossen ist, seinen alten, freundschaftlich verwandelten Feind zu finden und Rache zu nehmen. Victor ist ein kluger, junger Student, der praktisch untrennbar mit seinem besten Freund Eli verbunden ist. Als Eli einen Plan vorschlägt, um herauszufinden, ob es EOs (Extra-Ordinaries) gibt, werden er und Victor Partner in einem Plan, der sie in die Hölle und zurück bringt und ihnen vielleicht, nur vielleicht, übernatürliche Fähigkeiten gewährt. Ich mochte die komplexe Freundschaft zwischen den beiden Männern, die irgendwo zwischen Bewunderung und bitterer Eifersucht schwebten, und wie sich diese entwickelte, als sie wuchsen und mehr von der Macht und ihrer eigenen Sicht von Recht und Unrecht besessen wurden.

In Vicious erweckt **V. E. Schwab** eine mutige Welt im Comic-Stil in lebendiger Prosa zum Leben: Eine Welt, in der die Gewinnung von Superkräften nicht automatisch zum Heldentum führt, und eine Zeit, in der Loyalitäten in Frage gestellt werden.

Und nicht nur, dass es erstaunlich geschrieben und fachmännisch strukturiert ist, sondern auch die Eigenschaften. Niemand schreibt Antihelden wie Schwab. Jeder einzelne der Charaktere hat seine eigene Hintergrundgeschichte und Moral und Motivation, und was ich am meisten geliebt habe, ist, wie selbst wenn es ein Gefühl tiefer Entfremdung in ihnen gibt, wie man sich nicht unbedingt mit ihnen assimiliert oder das Gefühl hat, dass man wie sie aussieht oder sich auf sie bezieht; es gibt immer die Möglichkeit, Ähnlichkeiten zu finden, damit sie sich irgendwie weniger weit weg fühlen. ☺☺☺

**Daniel Suarez**

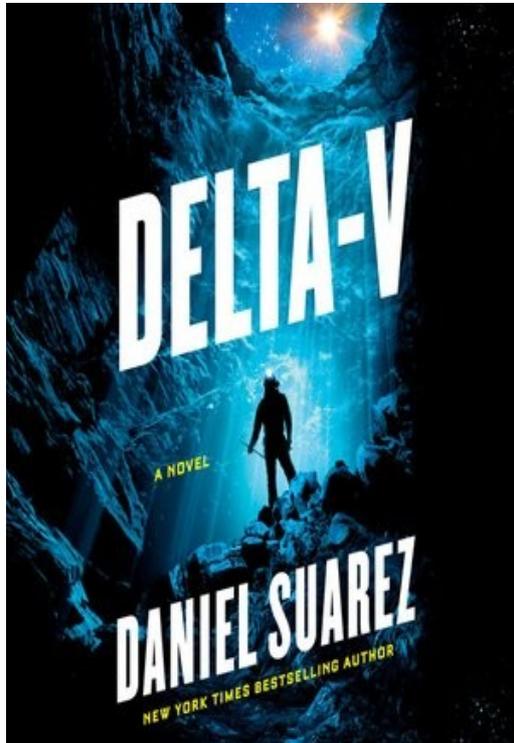
**DELTA-V**

**Originaltitel: Delta-V Übersetzung: Cornelia Holfelder-von der Tann  
Titelbild: Hauptmann und Compagnie**

**Rowohlt Polaris (12/2019) 543 Seiten**

**16 €**

ISBN: 978-3-499-00151-2 (Klappbroschur)



Wenn du auf Weltraumkram stehst, besonders auf harte Science Fiction in naher Zukunft, dann gibt es hier viel zu mögen. **Daniel Suarez** ist besser darin, coole Ideen und Technologien zu entwickeln, als über Menschen zu schreiben. Er leistet angemessene Arbeit, indem er eine Reihe von Charakteren erschafft und sie in interessante und manchmal gefährliche Situationen bringt. Während hier viel verpackt ist, endet das Buch auch mit einem scheinbaren Fortsetzungsende, so dass ich nicht glaube, dass wir die ganze Geschichte erzählt bekamen. Ich dachte immer wieder, dass dies der Anfang der Serie The Expanse sein könnte, die die Menschheit über das Sonnensystem verteilt findet.

Doch der Reihe nach.

In naher Zukunft wächst die kommerzielle Weltraumforschung, aber nicht schnell genug, um dem Milliardär Nathan Joyce gerecht zu werden, der glaubt, dass die einzige Chance für

das langfristige Überleben der Menschheit darin besteht, sofort mit dem Abbau von Asteroiden zu beginnen. Dies wird nicht nur kritische Ressourcen bereitstellen und die Technologien weiterentwickeln, die es den Menschen ermöglichen, im Weltraum zu leben, sondern es könnte auch eine völlig neue und nachhaltige Wirtschaft entstehen. Nathan Joyce rekrutiert eine multinationale Gruppe von Risikoträgern wie den Höhlentaucher James Tighe, die über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um die ersten Asteroiden-Minenarbeiter zu sein. Die Mission wird beispiellos und gefährlich sein, aber nicht alle Bedrohungen kommen vom Weltraum.

So erhält der umherziehende Höhlentaucher James Tighe eine Einladung auf die Privatinsel des Milliardärs Nathan Joyce. Zuerst denkt er an eine Verwechslung, doch er ist gemeint, wie auch einige andere Risiko-Abenteurer. James Tighe's einzigartige Fähigkeiten machen ihn zu einem erstklassigen Kandidaten für Joyce's riskantes Unterfangen, einen erdnahen Asteroiden zu bergen. Das Ziel: eine ganz neue Off-World-Wirtschaft in Gang zu setzen. Die potenziellen Chancen und persönlichen Risiken sind erschütternd, aber der Wettbewerb ist hart und die Einsätze könnten nicht höher sein. Die Hoffnung des Milliardärs liegen darin, vorerst selten Erze auf die Erde zu bringen und damit hohe Gewinne zu erzielen, danach mit neuer Technologie weiter im All zu expandieren und so weitere Geschäfte mit dem Weltraum-Asteroiden-Bergbau zu tätigen.

Abgeschieden und über ihre Grenzen hinausgetrieben, müssen sich Tighe und seine Abenteurerkollegen des 21. Jahrhunderts - Ex-Soldaten, ehemalige Astronauten, Bergsteiger und andere, aufeinander verlassen, um nicht nur die Gefahren einer mehrjährigen Expedition, sondern auch die harten Realitäten des

Weltraumgeschäfts zu überleben. Sie sind entschlossen, die Menschheit von einer erdegebundenen Spezies in eine raumfahrtfähige Zivilisation zu verwandeln.

**Daniel Suarez** ist ein Autor, der es toll findet, sich anzusehen, wo wir in der Zukunft sowohl technologisch als auch als Gesellschaft stehen, und dann sehr plausible Geschichten darüber zu entwickeln. Hier verkauft er die Idee, dass die Zukunft der Menschheit nicht von der Kolonisierung des Mondes oder des Mars abhängt, sondern von der Entwicklung von Lebensweisen im Weltraum mit den Ressourcen, die wir aus den Felsen erhalten könnten, die da draußen herumfliegen. Er ist in diesem Punkt sehr überzeugend, und seine Schlussfolgerungen ergeben viel Sinn.

Es hilft, dass dies keine Geschichte ist, die mit großen Augen voller Optimismus in die Zukunft sieht. Es gibt eine Menge zynischen Pragmatismus bei der Entwicklung der Handlung. Suarez schafft eine Welt, in der die Gier alles möglich macht und dass es die Ressourcen der Mega-Reichen kosten würde, dies in Gang zu bringen. Das passt sicherlich in die Richtung, in die wir zu gehen scheinen, wenn Menschen wie **Elon Musk** und **Richard Branson** viel Geld in den Weltraum stecken. Aber wenn man Leute dazu bringt, die von Gewinnmargen und massiven Egos angetrieben werden, kann man ihnen nicht wirklich vertrauen, dass sie das Richtige für das größere Wohl oder sogar ihre eigenen Mitarbeiter tun. Werfen Sie einen Haufen trüber Gesetze ein, die mit diesem und konkurrierenden nationalen Interessen zusammenhängen, und es ist wahrscheinlich unvermeidlich, dass Bergbau-Asteroiden genauso mörderisch und chaotisch sein werden wie Geschäfte auf der Erde. 😊😊😊

**Kester Grant**

**DER HOF DER WUNDER**

**Originaltitel: a court of miracles (2018)**

**Übersetzung: Andreas Decker**

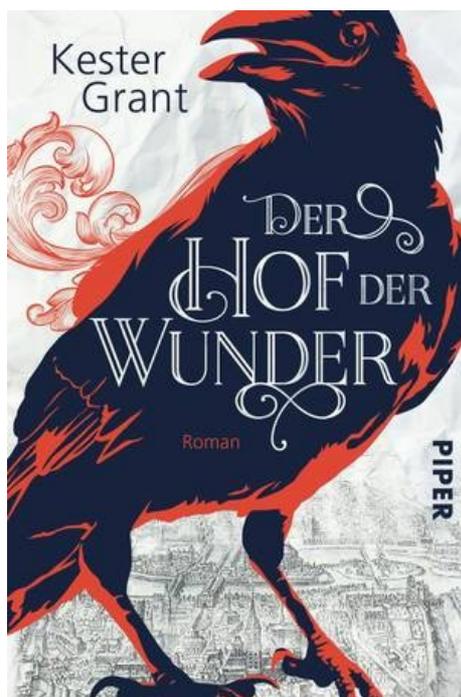
**Titelbild: Sarah Borchart**

**Piper Verlag (12/2019)**

**415 Seiten**

**17 €**

**ISBN: 978-3-492-70501-1 (Klappbroschur)**



**Kester Grant** ist eine britisch-mauritische Schriftstellerin. Geboren in London und aufgewachsen in England, im Kongo und auf Mauritius, fühlt sie sich heute mit ihrem Ehemann, ihren Hunden und Katzen überall dort zu Hause, wo ihr die besten Ideen zum Schreiben kommen. **DER HOF DER WUNDER** ist ihr erster Roman.

Eine vielfältige Fantasy, die **LES MISÉRABLES** und **DAS DSCHUNGELBUCH** neu interpretiert. So eine Adaption hatten wir bereits im letzten Monat vorgestellt: **Jessica Brody** und **Joanne Rendell** mit dem Buch **DIE REBELLION VON LATERRE**.

In den dunklen Tagen nach einer gescheiterten Französischen Revolution, im gewalttätigen Dschungel eines alternativen Paris des Jahres 1828, regieren skrupellose Aristokraten und kriminelle Gilden die Stadt.

Die Einbrecherin Eponine (Nina) Thenardier lebt im kriminellen Untergrund der Stadt. Sie will das Leben ihrer adoptierten Schwester Cosette (Ettie) retten. Denn ausgerechnet der Oberste der Gilde des Fleisches, spezialisiert auf Menschenhandel und Prostitution, hat es auf Ettie abgesehen. Nina und Ettie bleibt nichts anderes übrig, als sich den verfeindeten Gilden anzudienen und bis zur großen Zusammenkunft der Gilden, dem legendären Hof der Wunder, zu überleben.

Mit diesen Worten ist alles gesagt. Mehr Handlung kommt leider nicht bei rum. Gleichzeitig bleibt es bei einer einfachen Schreibweise. Als ich las, sie sei Schriftstellerin, dachte ich es wäre eine Frau mit Erfahrung auf diesem Gebiet. Daher hatte ich doch ein paar höhere Erwartungen. Stattdessen ist es ihr erster Roman.  
☺☺☺

**Robin Hobb**

**Originaltitel: Assassin's fate**

**Titelbild: Isabelle Hirtz**

**Penhaligon Verlag (16.12.2019)**

**ISBN: 978-3-7645-3231-4 (Klappbroschur)**

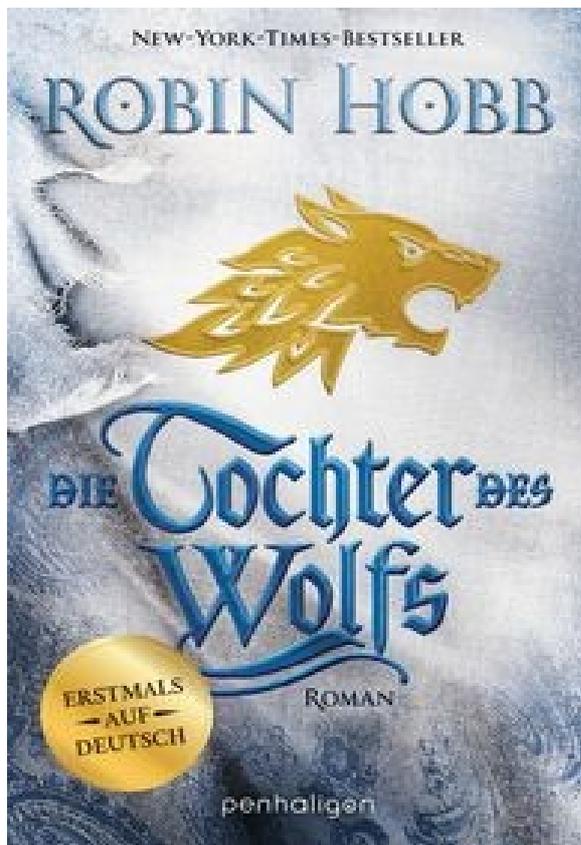
**DIE TOCHTER DES WOLFS**

**Übersetzung: Maike Claußnitzer**

**Karte: Andreas Hancock**

**1114 Seiten**

**16 €**



Für mich hat sie im Moment eine starke Stimme der epischen Fantasy. Ihre Bücher sind fachmännisch hergestellt und gut ausgearbeitet, benötigen jedoch eine lange Zeit in der Entwicklung, bis sie da ankommen, wo ich es erwarte. Gut gelungen ist ihre Schreibweise und die sehr gute Übersetzung durch Maike Claußnitzer. Wenn es einen Preis für beste Übersetzung geben würde, bekäme sie den von mir. Dabei gehe ich natürlich nur davon aus, was ich in deutsch lese, weil ich Bücher nie in Originalsprache lese.

Der Abschluss der Trilogie ist endlich da. Und da passt das folgende Zitat: Das ist unsere letzte Jagd, alter Wolf. Und wie wir es immer getan haben, gehen wir gemeinsam daran.

Fitz und der Narr suchen Hilfe bei den Drachen von Kelsingra und rasen auf dem Lebensschiff Paragon über das Meer mit dem ultimativen Ziel der Rache.

Die letzten paar Kapitel dieses Buches waren alles, was ich von ihnen erwartet hatte; sie waren alles, was sie sein mussten, aber es dauerte lange, bis sie dort ankamen. Einige Kapitel waren inhaltlich sehr ähnlich. Die Reisebeschreibung war manchmal wiederholend, und ein guter Teil des Textes wurde an einige der weniger interessanten Charaktere übergeben. Sie erhielten zum Glück keine Standpunkte, aber ich glaube nicht, dass die Erzählung nötig war, um sich zu sehr mit ihrem Leben zu beschäftigen. Sicher, erwähnen Sie sie, aber lassen Sie sich nicht wieder mit ihren Geschichten einfangen.

Ich möchte nichts verraten, aber das ist ein sehr starkes Ende, obwohl die Welt für weitere Geschichten offen bleibt. Es gibt viele Fäden, die in Zukunft aufgegriffen werden könnten, und ich glaube nicht für einen Moment, dass dies das letzte Mal sein wird, dass Robin Hobb ihre Leser nicht noch einmal in die sechs Herzogtümer wagen können. Das war ein starkes Ende, aber ich denke, das Buch musste nur ein wenig nach unten korrigiert werden. ☺☺☺☺

## Hörbücher

### MACABROS 12

Dan Shocker

MOLOCHOS' TOTENKARUSSELL

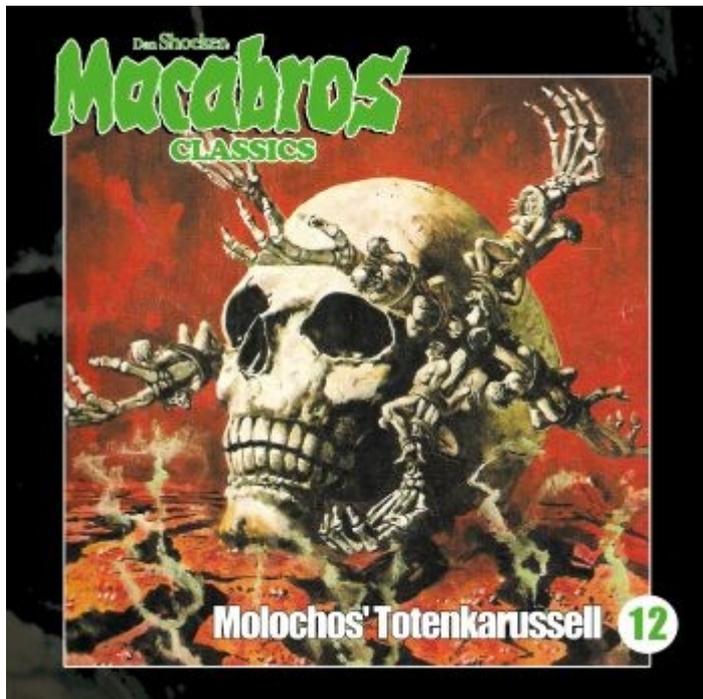
Sprecher: Dennis Schmidt-Foß, Patrick Winczewski, Jill T. Böttcher, Helmut Krauss, Frank Schaff, Sarah Riedel, Bodo Wolf und Tobias Müller.

Titelbild: R. Sieber-Lonati

Winterzeit (08/2019)

1 CD = 77 Minuten

6,49 €



Es gibt ihn noch, den Dan Shockers Fantastik Club und einige wenige Mitglieder. Ich selbst habe die Nummer 34. War also einer der ersten Mitglieder dieser elitären Vereinigung, die sich um den Autor **Jürgen Grasmück** sammelten. Damals wars ... als die Heftrömene noch bunt, die Erscheinungsweise zwischen wöchentlich und monatlich pendelte und die ersten Horror-Romane auf den Markt kamen. Da wurde ich in den Drehständern der Kioske oft fündig bis hin zum Stammgast. Neben LARRY BRENT wurde die Reihe MACABROS schnell zu meiner Lieblingsserie, verband sie doch Horror und Fantasy. Noch in den

2000er Jahren fand sie eine Hommage mit der Reihe KEN NORTON des VSS-Verlages.

Doch kommen wir zum vorliegenden Hörspiel. Zugrunde liegt das Originalmanuskript gleichen Namens. Und damit um Phil Hunter. Zumindest recht kurz. Denn dann kommt wieder Björn Hellmark ins Spiel und mit ihm seine zweite Persönlichkeit Macabros.

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Himmel und Hölle? Phil Hunter würde diese Frage mit "Ja" beantworten. Denn er war dort – in der Hölle. Davon ist er überzeugt. Während einer Operation am offenen Herzen bleibt selbiges für einige Minuten stillstehen. Eine schreckliche Vision aus dem Totenreich prägt seither sein Leben. Seine Glaubwürdigkeit sinkt jedoch, als er von diesem Erlebnis berichtet, Niemand nimmt ihn ernst. Auch seine Freundin hegt ernste Zweifel an seinem Verstand. Als

Björn Hellmark einen Hinweis auf den Phil Hunter und dem seltsamen Vorfall erhält, wird er neugierig. Vor allem, weil einige Einzelheiten ganz dem entsprechen, was er bereits selbst erlebte. Björn ist überzeugt hinter der Geschichte steckt mehr als ein verwirrter Geist.

Phil Hunter wird von **Frank Schaff** gesprochen, der die wichtige Rolle in der Handlung spielt. Die Person wird glaubhaft dargestellt und die Stimme passt für mich zum Charakter der literarischen Vorlage. **Nicole Hannak** verkörpert seine Frau Nancy Hunter. Ihre Stimme ist ein guter Kontrast zu **Frank Schaff** und ergänzen sich gegenseitig. Der Held der Serie ist aber nun einmal Björn Hellmark. Und durch ihn wird die Handlung vorangetrieben.

MOLOCHOS TODESKARUSSELL überzeugt durch seine intensive Atmosphäre. Gerade die Hölle war es sicherlich, die das Team der Winterzeit vor Herausforderungen stellte. Die gekonnt umgesetzte Szenerie der Höllenqualen sorgte schliesslich für eine gute Stimmung. Zumal die Schreckensszenarien auch durch vielfältige Geräusche und Klänge unterstützt werden. Die Atmosphäre war immer gelungen, auch wenn das Tempo in der Handlung zwischenzeitlich etwas lahmt. Allerdings sei bedacht, die Handlung benötigt auch immer mal Pausen, um neues einzubringen, Charaktere oder Ereignisse einzuführen, die im ersten Moment überflüssig erscheinen mögen. ☺☺☺

## GRUSELKABINETT 154

**William Hope Hodgson**

**TROPISCHER SCHRECKEN**

**Sprecher: Christian Stark, Dirk Petrick, Gerhard Fehn, Valentin Stroh, Peter Weis u.a.**

**Titelbild: Ertugrul Edirne**

**Titania Medien (2019)**

**1 CD = 46 Minuten**

**8,99 €**

ISBN 978-3-7857-8054-2



Dieses Kabinetttstück wohligen Grusels von **William Hope Hodgson** (1877-1918) ist nicht das Erste und wird sicherlich nicht das letzte sein. Der britischer Autor brillierte vor allem durch seine Gruselgeschichten, die sich oft genug auf dem Wasser abspielten.

So auch die Erzählung um die Vier-Mast-Bark „Glen Doon“. Das Schiff ist wieder einmal auf der Fahrt von Australien nach Europa. Mitten im Meer, ohne Möglichkeit eines Rückzuges an Land, taucht ein Monster auf. Die Reise verlief unter grosser Hitze und bislang ohne Zwischenfälle. Aber die Hitze, die selbst Nachts nicht zu weichen scheint, macht allen an Bord zu schaffen. Tim Thompson und der junge Joky sind zwei der Matrosen die davon betroffen sind und vom Autor als Handlungsträger ausgewählt wurden. Ihnen begegnet das bereits erwähnte Monster, dessen Appetit selbst vor den Matrosen nicht halt macht. Das Monster selbst hat ein paar Cthulhu-ähnliche Züge, so dass ich oft während des Hörens an **H. P. Lovecraft** erinnert wurde.

GRUSELKABINETT 154 war sicherlich eine Herausforderung für Marc Gruppe. TROPISCHER SCHRECKEN ist ein guter Titel und ein Monster als

Schreckensbringer immer für ein Grauen gut. Hier stellt sich aber für den vorerst unbedarften Hörer die Frage, wie will man das Monster lebendig werden lassen? Für ein Hörbuch / Hörspiel gibt es verschiedene Möglichkeiten. Da wäre ein Erzähler, der mit entsprechend „honoriger“ Stimme berichtet oder eine Geräuschkulisse oder die Handlungsträger selbst die sich in der Beschreibung übertrumpfen, bzw. Gefühle zulassen. Oder zum Schluss: Eine Kombination aus Allem oder von Teilen.

Tatsächlich gelingt es **Marc Gruppe**, das Beste aus der Geschichte von William Hope Hodgson herauszuholen. Er wendet diverse Tricks an, die die Spannung hochhalten. Allerdings lässt die Dramatik gegen Ende nach und als die Glen Doon in Form eines Wracks von einem anderen Schiff gesichtet und aufgebracht wird. Ist die Spannung dahin. Leider. Doch wer die Geschichte schon einmal gelesen hat, weiss auch warum. Die Erzählung ist nicht anders.

Vor allem die Sprecher tragen die Handlung. Durch die Beschreibungen der Sprecher, ihre angespannten Stimmen, die die Emotionen gut wiedergeben wird die Atmosphäre und die Stimmung in der sich die Handelnden befinden ausgezeichnet dargestellt. **Christian Stark** und **Dirk Petrick** sind die beiden Sprecher, die das Hörspiel vorantreiben und die Aufgabe, Stimmung zu machen, bestens bewältigen. Das mildert die Leistung der anderen Sprecher jedoch nicht ab. Gewöhnungsbedürftig in diesem Fall jedoch die Stimmen von Sherlock Holmes und Dr. Watson. ☺☺☺

## SHERLOCK HOLMES 39

**Herman Cyril McNeile**

## EINE FRAGE DES TEERS

**Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlev Bierstedt, Gerhard Fehn, Christian Stark, Claudia Urbschat Mingues, Valentin Stroh, Fabienne Hesse u.a.**

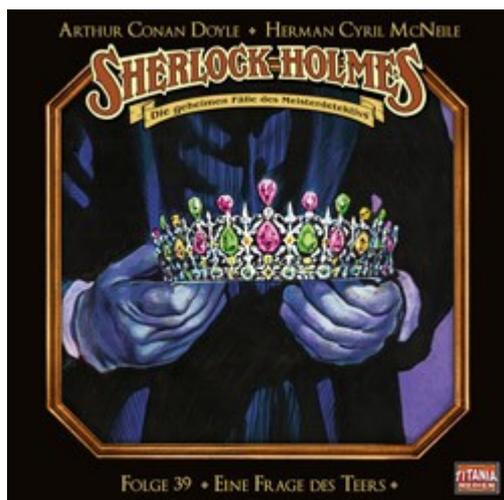
**Titelbild: Ertugrul Edirne**

**Titania Medien (2019)**

**1 CD = 61 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-8039-8



Wie bereits in einer vorherigen Ausgabe des Bücherbriefes erwähnt, ist der Romanautor

**Herman Cyril McNeile** (1888-1937), ein Fan von Sherlock Holmes und seinem geistigen Vater **Arthur Conan Doyle**. So entsprechen seine Figuren durchaus dem berühmten Vorbild. Es verwundert daher nicht, wenn **Marc Gruppe** sie als Vorlage für die Sherlock Holmes-Reihe heranzieht.

Sherlock Holmes erhält Besuch von der jungen Adligen Beryl Falconer, die eines Tages gemeinsam mit ihrem Cousin Harold Sanderson (gesprochen von Valentin Stroh) bei ihm vorspricht. Sie will dem Farmer Jack Dalton helfen, der verdächtigt wird, ein altes Familienerbstück, eine kostbare Tiara, gestohlen zu haben. Sie war die auserwählte Person, die den Schuck erhalten sollte. Allerdings wird jetzt der Mann beschuldigt, mit dem verschwundenen Schmuck zu tun zu haben, in den sie verliebt ist. Jack wird verdächtigt, das unbezahlbare Diadem gestohlen zu haben. Er ist ein freundlicher, zuvorkommender und netter, aber leider etwas glückloser Mann, wenn es um

Geschäfte geht. Der Schmuck wäre indes in der Lage, seine missliche Lage zu kompensieren. Neben ihm kommen weitere Personen in den Verdacht, doch durch ihre Stellung und Reputation scheinen diese über allen Zweifel erhaben.

Sherlock Holmes und sein treuer Freund Dr. Watson wittern Ungemach. Selbstverständlich nimmt er den Fall an, je verwickelter und spannender, desto mehr Interesse findet er an dieser Herausforderung. Wie üblich versucht man, den Meisterdetektiv zu behindern, legt ihm immer wieder Steine in den Weg, legt falsche Spuren etc. Für Sherlock Holmes ist keine Herausforderung zu gering.

Der grösste Unterschied zu den ursprünglichen Geschichten um Sherlock Holmes besteht weiterhin darin, dass er bei Marc Gruppe und der Vorlage von Herman Cyril McNeile menschlicher ist. Er macht kleine Fehler und zeigt, anders als bei Arthur Conan Doyle, Schwächen. Es gelingt den Hörer, sogar ein schwaches Schmunzeln, bei dieser Bearbeitung.

Auch in der 39. Episode sind Atmosphäre, Verlauf der Handlung und den Nebenfiguren so gekonnt umgesetzt, dass sie genauso gut von **Sir Arthur Conan Doyle** stammen könnten. Allerdings stehen sich die beiden Hauptpersonen näher als bei **A. C. Doyle**. Dies ist jedoch kein Manko, sondern macht sie nur sympathischer.

Der eigentliche Fall besteht vornehmlich aus dem ersten Treffen zwischen Miss Beryl Falconer gesprochen von **Fabienne Hesse**. Die Rolle der jungen Adligen scheint ihr aufs Korsett geschrieben zu sein. Mit ihrer klaren Stimme drückt sie sehr genau die Gefühle von Beryl aus. Dies macht sich sehr gut bemerkbar, wenn sie von Jack Dalton spricht. Ihr Cousin Harold Sanderson (**Valentin Stroh**) ist mit seiner deutlich ruppigeren Art ein passender Gegensatz. Natürlich dürfen zwei Personen nicht fehlen. Sie sind für mich inzwischen nicht nur ein wunderbares Team, sondern sind für mich Sherlock Holmes und Dr. Watson. Die Rede ist von **Detlef Bierstedt** und **Joachim Tennstedt**. Mit ihren Dialogen und der ausdrucksvollen Art überzeugen sie.

Der Fall wird mit zahlreichen Einzelheiten ausgeschmückt, bietet viele Ansatzpunkte für Holmes Kombinationsgabe und für Verblüffung bei den Hörern. Die Ermittlungen sind sehr kurzweilig beschrieben. Letztlich entstand wieder ein Hörspiel, das mich von der Handlung und der Umsetzung überzeugte. 😊😊😊

## **GRUSELKABINETT 155**

**E. & H. Heron**

**FLAXMAN LOW - DER GEIST VON BAELBROW**

**Sprecher: Rolf Berg, Eckart Dux, Reinhilt Schneider, Horst Naumann, Sascha von Zambelly, Claudia Urbschat-Mingues, Marc Gruppe**

**Titelbild: Ertugrul Edirne**

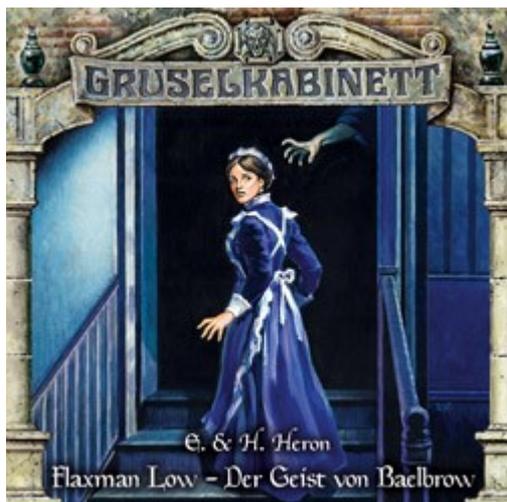
**Titania Medien (2019)**

**1 CD = 52 Minuten**

**8,99 €**

ISBN 978-3-7857-8055-8

Flaxman Low ist eine interessante Persönlichkeit und logischerweise mit seinen Kurzgeschichten der beste Part für ein neues Hörspiel bei Titania Medien. An dieser Stelle sei verraten, dass im Verlag Saphir im Stahl 2020 ein Kurzgeschichtenband mit FLAXMAN LOW in der Reihe ÜBERSINNLICHE DETEKTIVE erscheint. DER GEIST VON BAELBROW erscheint als zweites Abenteuer. Dem sicherlich weitere folgen werden. Es gibt noch einige Geschichten die der Umsetzung harren.



Flaxman Low (**Rolf Berg**) folgt einer Einladung seines alten Mentors und Professors Professor van der Voort (von **Eckart Dux** gesprochen). Ziel ist das wunderschön gelegene und altwürdige Anwesen Baelbrow House. Der selbsternannte Geisterjäger soll sich dort um einen Geist kümmern. Der Professor verbringt mit seiner Tochter Lena (**Reinhilt Schneider**) in diesem Haus die Sommermonate. Ein Spukhaus war eine schöne Idee, doch mittlerweile scheint das Geistwesen weniger humorvoll, denn eine ständig wachsende Bedrohung zu sein. Der Geist greift die Bewohner an und ist für den Tod eines Stubenmädchens verantwortlich.

Die Geschichte schreitet langsam und gemächlich voran, denn Flaxman benötigt einige Zeit, um dem Geschehen auf den Grund zu kommen und spielt im Jahr 1895. Eine Zeit, in der Seancen und Geistersichtungen modern waren. Dennoch erliegt der Übersinnliche Detektiv der Hoffnung, dem Geschehen auf den Grund zu kommen und auszuschliessen, dass der Spuk doch übernatürlich ist. Das scheint jedoch nicht der Fall zu sein.

Die Folge, die in der guten alten viktorianischen Zeit spielt, wird von der akustischen Gestaltung gekonnt umgesetzt. Die noch herrschenden Klassenunterschiede spiegeln sich in der Atmosphäre der Geschichte wieder. Die ruhigen Gespräche mit einem prasselnden Kaminfeuer im Hintergrund bilden den Platz, in dem sich das Grauen einer Schauer-Romantik einschleichen und Besitz ergreifen kann.

Atmosphärische Musikstücke beim Übergang einer Szene in die nächste, einige lautere Sounds, die sich sehr stimmungsvoll zusammenfügen und die Wirkung der Handlung gut unterstützen, helfen die vorhersehbare Handlung in Grenzen zu halten. Sie, die Handlung, lebt durch die Sprecherinnen und Sprecher, die in ihren Figuren aufgehen. Spannung erfolgt hauptsächlich durch die Gespräche. Das unheimliche Grauen hat er Gastauftritte. In der Folge bleibt es immer spannend, das Geheimnis ungelöst. ☺☺☺

## **SHERLOCK HOLMES 40**

**Herman Cyril McNeile**

**DIE DRITTE BOTSCHAFT**

**Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlev Bierstedt, Helmut Zierl, Peter Weis, Valentin Stroh, Dirk Petrick, Christian Stark und Rainer**

**Gerlach**

**Titelbild: Ertugrul Edirne**

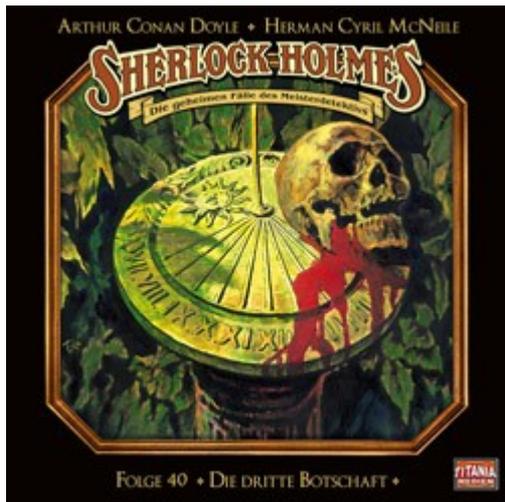
**Titania Medien (2019)**

**1 CD = 66 Minuten**

**8,99 €**

**ISBN 978-3-7857-8040-4**

Sir James Brackenbury starb überraschend bei einem Sturz in seinem Garten, der sehr einem Unfall ähnelt. Sein Neffe übernahm als Verwalter und Gesellschafter den Besitz. Sein Cousin hingegen erbte diesen Besitz und erhält nun auch die gleichen Botschaften wie Sir James Brackenbury. Dieser glaubt an einen Mord bei seinem Onkel, weil sich bereits ein ähnlicher Todesfall ereignete.



Wie bei Sherlock Holmes üblich, je verzwickter sich der Fall anhört, desto neugieriger wird er. Aus diesem Grund beschliesst er, der Sache auf den Grund zu gehen.

**Marc Gruppe** beginnt mit Holmes und Watson ausgesprochen klassisch. Die beiden Herren, es ist übrigens ein reines Männerhörspiel, erhalten Besuch von einem potentiellen Klienten. Das Anliegen handelt diesmal jedoch von Mord. Ein eher seltenes Thema. Ebenso wie das Hörspiel, das blutig beginnt, wie der Hörer schnell erfährt. Sherlock Holmes löst gerne Geheimnisse und Rätsel. Da

ist es natürlich ebenso klassisch, mit einem etwas, sagen wir begriffsstutzigen bis einfältigen Inspektor zu arbeiten und die Rolle eines steinernen Totenschädels herauszufinden.

Nach und nach kommt Sherlock Holmes in Begleitung von Dr. John Watson und natürlich dem Hörer dem Geschehen auf die Schliche.

**Marc Gruppe** führt den Hörer mit kleiner Besetzung durch das Hörspiel. Nur acht Sprecher, man vermisst gar nicht die Frauen, sorgen für eine spannende Unterhaltung. Neben der Standardbesetzung von **Joachim Tennstedt** und **Detlev Bierstedt** brillieren die Stimmen von **Helmut Zierl**, **Peter Weis** und anderen. Das 40ste Hörspiel ist wirklich gut gelungen. Etwas mehr Spannung, etwas mehr Blut.

Die Inszenierung dieses Hörspiels durch Titania Medien konnte mich wieder einmal mehr, völlig überzeugen. Die reine Männerriege macht einen guten Job und die Atmosphäre hält den Hörer schnell und bis zum Ende, gefangen. Ähnlich wie bei der Besetzung der Hauptrollen gelingt hier wunderbar der Spagat zwischen klassischem Sherlock-Holmes-Hörspiel und etwas moderner wirkenden Setting. Desgleichen gilt für die Umsetzung der Musikstücke und der Geräuschkulisse. Fein aufeinander abgestimmt. Die Handlung animiert wie immer zum Mitraten, doch oft ist Sherlock Holmes mit seinen Ermittlungen und Erkenntnissen weiter als der Hörer.

Mein Fazit:

Wer Sherlock Holmes liebt, ist bei dieser Reihe sehr gut aufgehoben. JJJ

## Krimis / Thriller

**Christopher Huang**

**TOD EINES GENTLEMAN**

**Originaltitel: a gentleman's murder (2018)**

**Übersetzung: Verena Kilchling**

**Titelbild: Anke Koopmann**

**Wilhelm Heyne Verlag (12/2019)**

**409 Seiten**

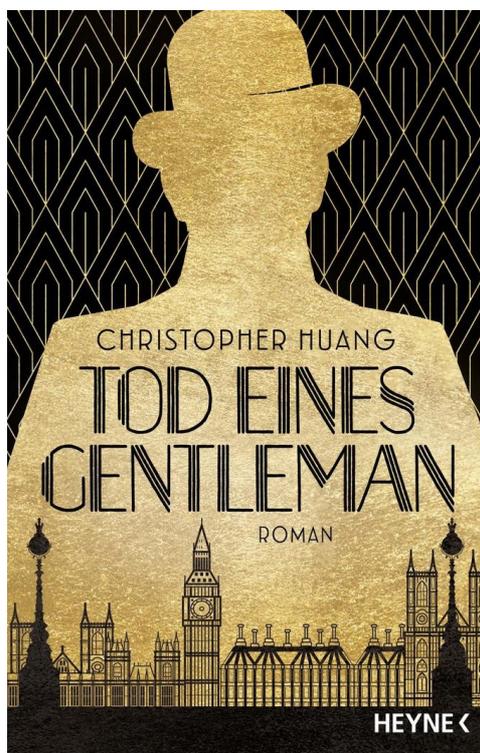
**14,99 €**

ISBN: 978-3-453-43991-7 (Klappbroschur)

Niemand kommt unverändert aus einem Krieg heraus, ist eine Aussage, die auf jeden Krieg zutrifft. So auch auf diesen. Der Britannia Club war ein Gentleman's Club, der ausschließlich für männliche Kriegsveteranen geöffnet wurde, von denen viele in Flandern kämpften. Wir schreiben das Jahr 1924, und Lieutenant Eric Peterkin, ehemals Mitglied der Royal Fusiliers, ist ein neues Mitglied des

renommiertesten Clubs der Britannia-London. Es ist eine Familientradition, auch eine Ehre, bei der er sich nicht sicher ist, ob er sie wirklich verdient. Jedenfalls ist er ein Nachkomme eines der Gründer des Clubs. Eric sass regelmässig in seinem „üblichen Sessel“ und bewertete Manuskripte für einen kleinen Verlag. Von asiatisch-englischer Abstammung, wurde er mit Anspielungen angegriffen, die sein „Bluterbe“ beleidigten.

Albert Benson wurde als erstes nicht-kämpferisches Mitglied aufgenommen. Obwohl er ein Kriegsdienstverweigerer war, wurde er zu einer Stütze, der zu und von den Schützengräben rannte, um den Verwundeten zu helfen. Albert Benson bat um ein Schliessfach im Tresorraum der Britannia, um vier wertvolle Gegenstände zu lagern, von denen er dachte, dass sie „einen Fehler korrigieren“ würden. Wolfe, ein vollwertiges Vorstandsmitglied, machte eine Wette mit Benson. Wolfe behauptete, dass er in der Lage sein würde, einen von Bensons versperrten Gegenständen innerhalb von 24 Stunden aus dem Schliessfach zu entfernen. Peterkin, der als Schiedsrichter fungierte, untersuchte und verifizierte die vier Punkte in der Box. Albert Benson, das neue Clubmitglied, wird tot im verschlossenen Tresor des Clubs aufgefunden, mit einem Brieföffner des Clubmitgliedes Aldershott, der aus seinem Hals ragt. Dieser intime, rätselhafte Mord ist ein schockierendes Ereignis in einem scheinbar isolierten, komfortablen Club. Gleichzeitig fehlen zwei der vier Gegenstände.



Eric's Suche nach einer Lösung des Mordes wird schnell zu einer Untersuchung eines mysteriösen Verschwindens in Kriegszeiten. Es zieht ihn weit weg von den marmorierten Hallen der Bretagne, zu den schattigen Überresten eines verfallenen Kriegsspitals bis zu den Heroinhöhlen von Limehouse. Eric steht vor einer Matroschka-Puppe aus Mord, Laster und Geheimnissen, die nicht nur auf die Offiziere seines eigenen Clubs, sondern auch auf den von Scotland Yard beauftragten Ermittler zeigt. Eric Peterkin ist entschlossen, das Geheimnis von Bensons Mord

zu lösen, trotz der Versuche anderer, ihn von der Untersuchung auszuschliessen. Oder gar von Polizeiinspektor Horatio Parker der Beweise vom Tatort manipulierte. Bensons Kriegsposten im Sotheby Manor, einem ehemaligen Militärkrankenhaus, brachte ihn mit den Opfern von Senfgas und Opiumabhängigen zusammen. Eine qualifizierte chinesische Krankenschwester, die zur Magd wurde, verschwand während des Krieges aus dem Herrenhaus von Sotheby. Eric Peterkin sucht und findet einen Zusammenhang zwischen dem Clubmord und dem Verschwinden im Krieg.

TOD EINES GENTLEMAN von **Christopher Huang** ist eine ausgezeichnete Charakterentwicklung der Clubmitglieder. Sie gibt Aufschluss über die verheerenden Auswirkungen von PTBS, Senfgas und Drogenabhängigkeit. Peterkins Ethnizität und Brückierungen durch die „höfliche“ englische Gesellschaft schufen zusätzliche emotionale Hürden, die er überwinden musste. Dieser Debütroman des Autors **Huang** ist ein ausgezeichneter historischer Kriminalroman, den ich sehr empfehlen kann. 😊😊😊😊

## Comics

**GOLLY & MOON**

**Herausgeber: Stefan Cernohuby – Wolfgang Schroeder**

**NEBEL ÜBER DER OAKLAND BAY**

**Chris Schlicht           Nebel über der Oakland Bay**

**Wolfgang Schroeder       ... und die Welt zu meinen Füßen**

**Andrea Bottlinger       Die Crew der Washington**

**Gerd Scherm           Golly & Moon – Ein ganz normaler Auftrag**

**Andreas Zwengel       Pier 49**

**Titelbild und Zeichnungen: Detlef Klewer**

**Verlag Torsten Low**

**56 Seiten**

**5,80 €**

Wir schreiben das Jahr 1876. Die gewaltige Kraft des Dampfes hat die Welt erobert und sie durch ihre Errungenschaften ein wenig kleiner werden lassen. Dampfbetriebene Schnellboote durchqueren die sieben Weltmeere. Riesige Luftschiffe verdunkeln den Himmel über den Städten. Täglich werden die Grenzen des Machbaren erneut ausgelotet und erweitert.

Inmitten der kargen Einöde des mittleren Westens ist ein amerikanischer Wissenschaftler dabei, die vorhersehbaren Energieprobleme der Zukunft zu lösen. Doch er wird beobachtet. Und als die Gelegenheit günstig erscheint, bringen Spione des russischen Zaren den Wissenschaftler und seine Maschine in ihre Gewalt. Eine Entführung, die eine ganze Kette von Ereignissen in Gang setzt ...

Folgen Sie den Spuren der Entführer und begleiten Sie deren Verfolger quer durch den Wilden Westen auf ihrem Weg in Richtung Ozean. Erleben Sie Gewalt, Verzweiflung, Schießereien und jede Menge Steampunk-Flair. Frei nach dem Motto: Mit Volldampf gen Westen!

Die Comicversion der Anthologie Dampfmaschinen und rauchende Colts, in Szene gesetzt von Detlef Klewer.

Nach den Geschichten von Chris Schlicht, Wolfgang Schroeder, Andrea Bottlinger, Gerd Scherm und Andreas Zwengel. (Verlagstext)

Als ich den Titel las, musste ich erst an **Little Richard** denken und sein Lied: Good Golly Miss Molly. Hat mit dem Comic aber nichts zu tun. Die Kurzgeschichtensammlung DAMPFMASCHINEN UND RAUCHEDE COLTS wurde von Detlef Klewer als dreiteilige Comicserie gezeichnet. Der erste Band ist nun im Verlag Torsten Low erschienen. Ich bin zwar ein Freund von Kurzgeschichten, aber diesen Band kenne ich nicht, daher fand ich es gut, zumindest einen Teil der Erzählungen als Bildergeschichte kennenzulernen.

Im Verlauf der Geschichten verstand ich dass die Kurzgeschichten, in diesem Fall Bildergeschichten, dass sie sich zu einem Gesamtkonzept fügen sollten. Sie entwickelten sich langsam zu einer Spionagegeschichte die wie im kalten Krieg der 1960er bis 1980er Jahre aufgebaut ist. Das hat nun leider nichts mit Western zu tun. Gut der Hintergrund ist es, aber die Idee dazu leider nicht. Die beste Steampunkgeschichte die im Wilden Westen spielt ist der Film Wild Wild West.

Die Handlung gilt den russischen Spionen, die es darauf abgesehen haben, eine neuartige Energiequelle aus den Vereinigten Staaten zu stehlen. Damit nicht

genug, wollen sie auch den Wissenschaftler / Erfinder entführen und nach Russland zu bringen.

Gefällt mir, das Konzept einen Roman von unterschiedlichen Autoren verfassen zu lassen. Das erinnert an DAS HENRY WHEELER PROJEKT von **Jutta Ehmke**, erschienen im Verlag Saphir im Stahl. Neben Western und Steampunk finden sich auch Anklänge anderer Phantastik. Sehr gut gelöst, wenn auch die Übergänge nicht immer ganz glatt sind. Den Herausgebern **Stefan Cernohuby** und **Wolfgang Schroeder** gelang eine gute Verbindung verschiedenen Genres und Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Autoren. Die Arbeit von **Detlef Klewer** als Zeichner der Geschichten und Verantwortlichen des Titelbildes ist gelungen. Die rein schwarz-weißen Zeichnungen überzeugen durch einen guten Strich, die Proportionen stimmen. Die Schattierung durch Punkte erinnert jedoch sehr an die 1980er Jahre, wo man sogar hinging und mit Rasterfolie arbeitete. ☺☺☺

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im Internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de) und [www.buchtips.de](http://www.buchtips.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten [www.spielxpress.at](http://www.spielxpress.at), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite [www.phantanews.de](http://www.phantanews.de) und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 2.500 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2017) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoß gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)**